

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Your Day Photography

Stand: 30.03.2020

Fotografen, auch Auftragnehmer genannt:

Dominik Eder-Steigleder
Düppenweilerstr. 35
66809 Nalbach
Telefon: 0151 / 51005126

Frederic Gog
Hubertusstr. 125
66809 Nalbach
Telefon: 0176 / 64964420

Matthias Schmitt
Jahnstr. 10
66564 Ottweiler
Telefon: 0176 / 429 511 40

Eva Ehrhardt
Düppenweilerstr. 35
66809 Nalbach
Telefon: 0162 / 1048329

§ 1 Geltung

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige alle Geschlechter.

Die nachfolgenden AGB gelten für alle vom Fotografen und seinen Erfüllungsgehilfen (Assistenten / Mitarbeiter) durchgeführten Aufträge, Angebote, Lieferungen und Leistungen nebst Erweiterungen dieses Vertrages als ausdrücklich mit einbezogen.

Soweit keine abweichende Vereinbarung getroffen wird, gelten die AGB auch für alle zukünftigen Aufträge der Auftraggeber.

Grundlage für den Vertrag ist das jeweilige Angebot vom Fotografen bzw. die aktuelle Preisliste, in dem / der alle vereinbarten Leistungen sowie die Vergütung festgeschrieben werden. Diese Angebote vom Fotografen sind freibleibend und unverbindlich.

Ein Vertragsabschluss kann mündlich, textlich (E-Mail, Messenger Dienste) oder schriftlich (Vertragsunterzeichnung, Postweg) erfolgen.

Wenn der Auftraggeber den AGB widersprechen will, ist dieses schriftlich binnen drei Werktagen zu erklären.

Die Vertragsparteien sind sich einig, dass ausschließlich die vorliegenden AGB des Fotografen gelten



sollen. Etwaige Geschäftsbedingungen der Auftraggeber finden keine Anwendung. Haben die Vertragsparteien abweichende Vereinbarungen getroffen, welche schriftlich niedergelegt wurden, so gehen diese den vorliegenden AGB vor.

„Fotos“ im Sinne dieser AGB sind alle von dem Fotografen hergestellten Produkte, gleich in welcher technischen Form oder in welchem Medium sie erstellt wurden oder vorliegen (hierunter fallen insbesondere Papierbilder, Bilder auf Leinwand, Bilder in digitalisierter Form auf CD/DVD oder sonstigen Speichermedien, Dia-Positive, Negative und jedes Bildmaterial, welches mit der jeweils verwendeten Kamera produziert worden ist usw.).

§ 2 Auftrag

Der Auftraggeber erkennt an, dass es sich bei dem von dem Fotografen gelieferten Fotos um urheberrechtlich geschützte Lichtbildwerke im Sinne von § 2 Abs. 1 Ziff. 5 Urheberrechtsgesetz handelt.

Der Auftraggeber erhält ausschließlich bearbeitetes Bildmaterial hochauflösend im Format JPG. Die Abgabe von unbearbeiteten digitalen Rohdaten (RAW) ist ausgeschlossen.

Die Aufbewahrung der digitalen Bilddaten ist nicht Teil des Auftrages. Die Aufbewahrung erfolgt demnach ohne Gewähr.

Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass dem Fotografen alle für die Ausführung des Auftrags erforderlichen Informationen rechtzeitig vorliegen.

Bei Personenaufnahmen und bei Aufnahmen von Objekten, an denen fremde Urheberrechte, Eigentumsrechte oder sonstige Rechte Dritter bestehen, ist der Auftraggeber verpflichtet, die für die Anfertigung und Nutzung der Bilder erforderliche Zustimmung der abgebildeten Personen und der Rechteinhaber einzuholen.

Der Fotograf ist zum sofortigen Abbruch seiner Tätigkeit berechtigt, wenn ihm aus wichtigem Grund durch Verschulden des Auftraggebers oder dessen Veranstaltungsteilnehmer ein Verbleib nicht bis zum Ende der Veranstaltungszeit zugemutet werden kann.

Der Auftraggeber haftet für jegliche Beschädigungen und Diebstähle, auch durch seine Teilnehmer und Gäste, die an der Ausrüstung des Fotografen entstehen in vollem Umfang zum jeweiligen Neuanschaffungspreis.

Sollen Räumlichkeiten Dritter verwendet werden, sorgt der Auftraggeber im Vorhinein für eine entsprechende Duldung des Auftragnehmers, die dem Fotografen angezeigt wird. Die Kosten für notwendige Genehmigungen zur Anfahrt (z.B. Einfahrt Messengelände) sowie evtl. Eintrittskosten oder notwendige Ausweise sind vom Auftraggeber zu tragen und dem Fotografen rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

Ebenso sorgt der Auftraggeber für eine entsprechende Parkmöglichkeit in Nähe des Veranstaltungsortes.

Es kann nicht garantiert werden, dass alle anwesenden Personen z. B. bei Hochzeiten, Kommunionen oder Veranstaltungen auch tatsächlich fotografiert werden.

Reklamationen, die den Inhalt der gelieferten Sendung oder Inhalt, Qualität oder Zustand des Bildmaterials betreffen, sind innerhalb von 14 Tagen nach Empfang mitzuteilen. Nach Ablauf der Frist gelten die Bilder als vertragsgemäß und mangelfrei angenommen.

Gefahr und Kosten des Transports von Datenträgern, Dateien und Daten online und offline liegen beim Auftraggeber; die Art und Weise der Übermittlung kann der Fotograf bestimmen.

§ 3 Nutzungs- und Urheberrecht

Dem Fotografen steht das ausschließliche Urheberrecht an allen im Rahmen des jeweiligen Auftrages gefertigten Fotos zu.

Urheberrechte sind laut Urheberrechtsgesetz nicht übertragbar.

Der Auftragnehmer überträgt auf erstes Anfordern jeweils ein einfaches Nutzungsrecht an den Fotos auf den Auftraggeber. Dieses beinhaltet ausschließlich der privaten, nicht kommerziellen Nutzung.

Jede Veränderung, Weiterbearbeitung (z. B. durch Foto-Composing, Montage oder durch elektronische Hilfsmittel zur Erstellung eines neuen urheberrechtlich geschützten Werkes) der gelieferten Fotos bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch den Fotografen. Auch das Verändern des Bildmaterials mit so genannten „Filtern“ ist untersagt.

Selbiges gilt für die Weitergabe von Nutzungsrechten an Dritte, welche dem Auftraggeber grundsätzlich nicht gestattet ist.

Eine kommerzielle/gewerbliche Nutzung der Lichtbildwerke im Nachhinein – gleich welcher Form vorliegend – durch den Auftraggeber selbst oder durch Dritte kann nur mit vorhergehender schriftlicher Zustimmung des Fotografen erfolgen. Dies gilt auch für Bilddateien, welche durch den Auftraggeber oder durch Dritte digital oder anderweitig verändert bzw. verfremdet wurden.

Erteilt der Fotograf die Genehmigung zu einer Verwertung der Fotos, so kann er verlangen, als Urheber des Lichtbildes genannt zu werden. Macht er von diesem Recht Gebrauch, so berechtigt die Verletzung des Rechts auf Namensnennung den Fotografen zum Schadensersatz.

Bei jeglicher unberechtigten (insbesondere bei ohne Zustimmung des Fotografen erfolgten und über die den Auftraggebern eingeräumten Rechte hinausgehenden) Nutzung, Verwendung, Wiedergabe oder Weitergabe des Bildmaterials zu kommerziellen Zwecken ist für jeden Einzelfall eine Vertragsstrafe in Höhe des fünffachen Nutzungshonorars zu zahlen. Die Geltendmachung weitergehender Schadenersatzansprüche durch den Fotografen bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Durch die bei Übertragung von Nutzungsrechten vorgesehenen Strafzahlungen werden keinerlei Nutzungsrechte begründet.

Individuelle Abweichungen der Nutzungs- und Urheberrechte und Sonderkonditionen bei Personen der Zeitgeschichte müssen schriftlich vereinbart werden.

Der Fotograf behält sich als Bildautor das Recht vor, Nutzungsrechte am Urheberrecht der Fotos und bildlichen Darstellungen Dritten gegenüber im In- und Ausland einzuräumen sowie Neben- und Folgerechte wahrzunehmen.

§ 4 Zahlungsbedingungen & Preisangaben

Aufgrund des Kleinunternehmerstatus gem. § 16 UStG erheben wir keine Umsatzsteuer und weisen diese daher auch nicht aus.

Preisänderungen bei Nachbestellungen und zukünftigen Aufträgen vorbehalten, ausgenommen davon sind verbindliche Bestellungen, die Bestandteil des Vertrages sind.

Für die Herstellung der Fotos wird ein Honorar als Stundensatz, Tagessatz oder vereinbarte Pauschale sowie zuzüglich eventueller Reisekosten berechnet.



Über den jeweiligen Auftrag hinausgehende Arbeiten oder Erweiterungen (sofern nicht Teil einer Zusatzoption) werden nach geleisteten Stunden abgerechnet. Der Fotograf wird auf Anforderung eine Stundenabrechnung erstellen.

Eventuell anfallende Reisekosten (Kilometerpauschale, Hotelkosten etc.) des Fotografen werden pro Person gesondert berechnet und sind in den Preisen der Hochzeitspakete außerhalb des Saarlandes nicht enthalten.

Wird die für die Durchführung des Auftrages vorgesehene Zeit aus Gründen, die der Fotograf oder dessen Erfüllungsgehilfe nicht zu vertreten hat, überschritten oder vom Auftraggeber gewünscht verlängert, so erhöht sich das Honorar des Fotografen, sofern ein Pauschalpreis auf Grundlage eines Zeitrahmens vereinbart war, entsprechend dem zeitlichen Mehraufwand um 80,- € pro Stunde und Fotografen.

Ist ein Zeithonorar vereinbart, erhält der Fotograf auch für die Wartezeit den vereinbarten Stunden- oder Tagessatz. Die gebuchte Zeitspanne ist immer zusammenhängend.

Fällige Rechnungen sind sofort ohne Abzug zu zahlen. Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises bleiben die gelieferten Fotos, einschließlich gelieferter Datenträger, Eigentum des Fotografen. Ebenso verbleiben alle Rechte an den Fotos beim Fotografen.

Zahlungen von Aufträgen sind in bar oder per Überweisung zu leisten. Bei Studioarbeiten ist eine Bezahlung in bar oder mit EC-Karte möglich.

Gegen Ansprüche des Fotografen kann der Auftraggeber nur dann aufrechnen, wenn die Gegenforderung des Auftraggebers unbestritten ist oder ein rechtskräftiger Titel vorliegt.

Bei Hochzeiten, die im Auftrag der Luminanz fine location durchgeführt werden, wird die Rechnungssumme mit der Komplettabrechnung der Luminanz fine location fällig und auch an diese überwiesen. Die vorliegenden AGB gelten aber auch hier für die Geschäftsverbindung zwischen Fotograf und Endkunde.

§ 5 Einräumung Veröffentlichungsrechte

Durch Unterzeichnung des Vertrages willigen die Auftraggeber ein, dass der Fotograf die Fotos im Rahmen der Eigenwerbung nutzen und insbesondere Veröffentlichungen der Fotos vornehmen darf.

Der Fotograf darf die Fotos auch dritten zur Verfügung stellen, sofern dies der Eigenwerbung des Fotografen dient.

Die Auftraggeber sind insoweit mit der Veröffentlichung einverstanden und werden auch die Gäste darauf hinweisen und deren Einverständnis einholen, dass eine Veröffentlichung der Bilder erfolgen kann.

Die Auftraggeber versichern, dass in diesem Fall die Einwilligung der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung der Bilder besitzen und erklären sich selbst damit auch einverstanden.

Für Ersatzansprüche Dritter, die auf dem nicht vorliegen dieser Einwilligung beruhen, werden die Auftraggeber den Fotografen von der Haftung vollumfänglich freigestellt.

Der Fotograf wird im Rahmen der üblichen Sorgfalt darauf achten, dass keiner abgebildeten Person ein Schaden durch die Veröffentlichung der Fotos zugefügt wird.

Für Erfüllungs- und oder Verrichtungsgehilfen sowie andere Dritte, derer sich der Fotograf in diesem Zusammenhang bedient, wird nicht gehaftet.



§ 6 Haftung, Haftungsausschluss und Gefahrübergang

Für Schäden gleich welcher Art haftet der Fotograf für sich und seine Erfüllungsgehilfen nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, die er oder seine Erfüllungsgehilfen schuldhaft herbeigeführt haben.

Der Fotograf übernimmt keine Haftung für die Verletzung von Rechten abgebildeter Personen oder Objekte.

Für Schäden oder Verlust an/von Negativen oder digitalen Bilddaten haftet der Fotograf nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit maximal mit dem Wert des jeweils gebuchten Auftrages.

Für Schäden, Mängel oder Verlust durch Subunternehmer oder Lieferanten, welche ihre Leistungen auf eigene Rechnung erstellen, ist eine Haftung des Fotografen ausgeschlossen.

Liefertermine für Fotos sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich von dem Fotografen bestätigt worden sind. Der Fotograf haftet für Fristüberschreitung nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Die Organisation und Vergabe von Buchungen sowie die Ausführung der beauftragten Arbeiten erfolgen mit größtmöglicher Sorgfalt. Sollte jedoch der Fotograf nicht zu dem vereinbarten Fototermin erscheinen oder vereinbarte Liefertermine nicht einhalten, können die Auftraggeber keine Schadenersatzansprüche für jegliche daraus resultierenden Schäden, Folgen oder Mehrkosten geltend machen.

Der Fotograf verpflichtet sich jedoch in diesem Falle, die jeweils geleistete Anzahlung den Auftraggebern zurückzuerstatten.

Sollte es kurzfristig zum Ausfall des Fotografen kommen, und sollte der Fotograf aufgrund dieser Umstände hierzu in der Lage sein, wird er sich bemühen, soweit von den Auftraggebern gewünscht, einen Ersatzfotografen zu empfehlen, der auf eigene Rechnung seine Leistungen erbringt. Ein Anspruch auf einen Ersatzfotografen wird hierdurch nicht begründet.

Für eventuelle Mehrkosten, die durch die Buchung eines Ersatzfotografen oder anderer Dritter entstehen, wird ausdrücklich nicht gehaftet.

Ab dem Zeitpunkt der ordnungsgemäßen Lieferung des Bildmaterials ist der Kunde für dessen sachgemäße Verwendung verantwortlich.

Der Fotograf haftet für Lichtbeständigkeit und Dauerhaftigkeit der Fotos nur im Rahmen der Garantieleistungen der Hersteller des Fotomaterials. Für Verfärbungen im Falzbereich und auf Vorder- und Rückseite von Fotobüchern und Hochzeitsalben übernimmt der Fotograf keine Haftung.

§ 7 Rücktritt

Der Auftraggeber hat das Recht nach Maßgabe der folgenden Bestimmung von dem Vertrag zurückzutreten. Maßgeblicher Zeitpunkt für die wirksame Erklärung des Rücktritts ist der Eingang einer schriftlichen (nicht textlich oder mündlich) Erklärung an den Fotografen unter der jeweils oben genannten Anschrift.



Eingang der Rücktrittserklärung:

- innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung: Pauschal eine Aufwandsentschädigung von 80,00€
- bis 12 Monate vor Buchungstermin: 25% des Preises der Buchungssumme
- bis 6 Monate vor Buchungstermin: 50% des Preises der Buchungssumme
- bis 4 Monate vor Buchungstermin: 75% des Preises der Buchungssumme
- bis 2 Monate vor Buchungstermin: 100% des Preises der Buchungssumme

Kulanzhalber kann der Fotograf bei Verschiebung eines Buchungstermins, vorausgesetzt der neue Auftrag kann zum neuen Termin durch den Fotografen durchgeführt werden, auf die Stornierungsgebühren verzichten. Dies liegt im Ermessen des jeweiligen Fotografen.

Sollte zum Zeitpunkt der Auflösung des Vertrages noch keine Buchungssumme festgelegt worden sein, da sich der Auftraggeber noch für keine Anzahl der zu buchenden Stunden festlegen wollte, wird von einer pauschalisierten Auftragssumme von 990,00€ ausgegangen. Diese pauschalisierte Auftragssumme entspricht unserem mittleren Hochzeitspaket.

Von Stornokosten ausgenommen sind:

- Staatlich veranlasste Maßnahmen welche die Erfüllung des Auftrages komplett verbieten.
- Staatlich veranlasste Maßnahmen welche Locations und Gastronomie zwingen zu schließen, sofern der Auftrag in einer solchen erfüllt werden sollte.
- Sterbefall des Auftraggebers oder eines Familienmitgliedes ersten Grades (Eine Überprüfung / Ein Nachweis der Situation liegt im Ermessen des Fotografen)

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Krankheit, Quarantäne, Maskengebot, Hygienemaßnahmen, Abstandsregelungen und ähnliches keine Begründung für eine kostenfreie Stornierung sind. Im Gegensatz dazu versuchen wir entsprechend unserer Kulanzregelung eine Lösung zu finden, können diese aber nicht garantieren.

§ 8 Exklusivität und Befugnisse

Der Fotograf ist bezüglich der Bildauffassung sowie der künstlerisch-technischen Gestaltung frei. Diesbezügliche Reklamationen sind ausgeschlossen.

Der Fotograf ist der einzige professionelle Fotograf, der an Termin beauftragt ist, diesen fotografisch zu begleiten.

Die Auftraggeber haben sicherzustellen, dass auch keine fotografischen Dienstleister von den Gästen oder anderen an dem Termin beteiligten Dienstleistern beauftragt werden.

Dies gilt insbesondere auch für Dienstleister, die Fotografie als kostenlose Zusatzleistung (DJ, Videografen etc.), oder Hochzeitsfotografie als künstlerisches Event anbieten.

Die Gäste sind herzlich eingeladen, auf der Hochzeit Schnapsschüsse als persönliche Erinnerung aufzunehmen.

Die Reportage des Tages sowie die Portraitfotos bleiben aber dem Fotografen vorbehalten.

Der Fotograf hat Priorität bezüglich Positionierung von Personen, Kamera und Ausrüstung vor allen anderen Personen, die Foto- oder Videoaufnahmen erstellen. Sollte ein Videograf oder Videoteam engagiert werden, so muss dies vorher ausdrücklich mit dem Fotografen abgestimmt werden.



Sollte ein weiterer professioneller Fotograf Aufnahmen und diese Arbeiten auf Aufforderung des Fotografen und/oder der Auftraggeber nicht einstellen, ist der Fotograf berechtigt, die fotografische Begleitung abzubrechen. Die Auftraggeber werden in diesem Fall die jeweils gemäß dem Vertrag gebuchten Leistungen trotzdem vollumfänglich bezahlen.

§ 9 Datenschutz & Datenerhebung

Die Datenerhebung, Datenspeicherung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrags erforderlich.

Die Auftraggeber erklären sich einverstanden, dass die zum Geschäftsverkehr und dem Auftrag betreffend erforderlichen personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden.

Dies gilt auch für sämtliche an Veranstaltungen anwesenden Personen.

Der Fotograf trägt Sorge dafür, dass personenbezogene Daten nur erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit dies

- zur vertragsgemäßen Leistungserbringung und
- zum Zweck der Vertragsdurchführung,
- vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten und
- zur Wahrung eigener berechtigter Geschäftsinteressen

erforderlich und durch gesetzliche Vorschriften erlaubt oder vom Gesetzgeber angeordnet ist.

Der Fotograf wird personenbezogene Daten vertraulich sowie entsprechend den Bestimmungen des geltenden Datenschutzrechts behandeln und nicht an Dritte weitergeben, sofern dies nicht für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten (z.B. Online-Galerien, Fotobücher, Abzüge ...) erforderlich ist und/oder eine gesetzliche Verpflichtung zur Übermittlung an Dritte besteht.

Die personenbezogenen Daten werden nach 25 Jahren gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung, Nachbestellungen und Vermarktung nicht mehr erforderlich sind und soweit dem keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht.

Eine unentgeltliche Auskunft über alle personenbezogenen Daten des Auftraggebers ist möglich.

Für Fragen und Anträge auf Löschung, Korrektur oder Sperrung personenbezogener Daten sowie Erhebung, Verarbeitung und Nutzung kann sich der Auftraggeber an folgende Adresse wenden:

Dominik Eder
Düppenweilerstr. 35
66809 Nalbach
Telefon: 0151 / 51005126

Frederic Gog
Hubertusstr. 125
66809 Nalbach
Telefon: 0176 / 64964420

Matthias Schmitt
Jahnstr. 10
66564 Ottweiler
Telefon: 0176 / 429 511 40

Eva Ehrhardt
Düppenweilerstr. 35
66809 Nalbach
Telefon: 0162 / 1048329

§ 10 Schlussbestimmungen

Mündliche Nebenabreden zum Vertrag bestehen zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht und bedürfen, soweit nachträglich gewollt, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Geschäftssitz des Fotografen, sofern nicht ein anderer Gerichtsstand gesetzlich vorgeschrieben ist.

Für den Fall, dass der Auftraggeber keinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder seinen Sitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nach Vertragsabschluss ins Ausland verlegt, wird der Geschäftssitz des Fotografen als Gerichtsstand vereinbart.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen rechtsunwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit des gesamten Vertrages. Sie sind dann nach Treu und Glauben auszulegen oder durch etwa neue gesetzliche Bestimmungen zu ergänzen oder zu ersetzen.